

Extra-Ausgabe

Arulco -Times

Parteilich — Es lebe die Herrin!

Die sogenannte Pressefreiheit ist angewandte Propaganda

Collonel Gordon D. Green erhält George W. Bush -Friedenspreis

Von AT-Auslandsreporter James MacGoarie, Washington, D.C.

Am gestrigen Sonntag wurde der Kommandör der arulcanischen Armee Col. Gordon D. Green in Washington, D.C. mit dem George W. Bush-Friedenspreis ausgezeichnet.

Bericht auf Seite 2/Interview mit dem Collonel auf Seite 4



Der Aufschwung kommt nach Arulco Die Herrin kündigt Industrieansiedlung an.

Von Quendolin MacIwra, AT-Wirtschaftsredaktion, Drassen.

Die Herrin kündigte in ihrer heutigen Pressekonferenz die Errichtung einer Fabrik für Luxuslederwaren in Drassen an. Die Initiative sei eine Privatinvestition, was die Herrin als Beweis dafür wertete, daß ihr hartes Vorgehen gegen die Terroristen letztendlich Erfolg haben werde. US-Außenminister Carlos Gutierre kündigte seinen Besuch anlässlich der Grundsteinlegung an. *Wirtschaftsteil Seite 3*

Bericht zur Lage Der Republik Staatssekretär Rufus T. Elliott sieht Fortschritte

Von Harry MacIntosh, AT-Sicherheitsreporter, Meduna.

Die Maßnahmen der Regierung zeitigen Wirkung. Sowohl das harte Vorgehen der Arulcan Reconnaissance Agency (ARA) und hierbei insbesondere des der ARA untergeordneten Militärischen Abschirmdienstes (MAD) sowie die Errichtung der Arulcan Infantry MilAcc (AIM), die fälschlicherweise als Elite-Highschool bezeichnet würde, erbrächten die gewünschten Ergebnisse. Die Zahl derer, die zu verschwinden hätten werde täglich geringer. Die Wirtschaft boome, insbesondere die Holz verarbeitende Industrie und das Bestattungsgewerbe. *Fortsetzung Seite 2-Politik*

Wir legen das Gehege
für Ihr Hauskrokodil an.

**Landschaftsgärtnerei
Bartholomäus**
(Meisterbetrieb seit 1846)

Balime 1600

1A - Krokodilfallen

verkauft
Franz Hinkl
Balime-6833

zahle Höchstpreise

für Krokodilhäute
(möglichst ohne Löcher)
D. Harrows, Drassen

**Gabbies
Krokodilpisse**

hilft gegen
Krokodilbisse und
ähnliche Missgeschicke
(zu Beziehen beim Erzeuger)

Bericht zur Lage Der Republik

Fortsetzung von Seite 1



Staatssekretär Rufus T. Elliot (unser Bild) erklärte weiter, es sei gelungen Major Allen Dighthworth* vom MAD in die Terroristenszene einzuschleusen. Major Dighthworth sei Undercover-Spezialist und bereits relativ tief in die Ausbildungsstrukturen der Terroristen vorgedrungen. Er leiste unersätzbare Dienste für Herrin, Volk und Vaterland. So werde die Ausbildung an der AIM bereits jetzt mit Hilfe von Maj. Dighthworth Datenmaterial ständig verbessert; besonders motivierte Kadetten hätten sogar schon Fronterfahrung sammeln dürfen. Einer sei bereits mit hohen in- und ausländischen Orden ausgezeichnet worden (*siehe Bericht auf dieser Seite - Red.*)

* Name von der Redaktion geändert.

Collonel Gordon D. Green erhält Friedenspreis

Von AT-Auslandsreporter James MacGoarie, Washington, D.C.



unsere Helden in Amerika
Col. Green (vr), Cpt. Fwashman (vl),
Sgt. Minx (hr) und P Lone-Wulf (hl)

Anmerkung der Red

Wie unsere geneigten Leser sicher wissen veröffentlichen die AT niemals Bildmaterial, das eine Identifizierung von arulcanischem Sicherheitspersonal zulässt. Im Falle von Col. Green haben wir eine Ausnahme gemacht, nachdem das Photo - auf unserer Titelseite - zuvor vom White House veröffentlicht wurde.

Harold MacIntyre,
Chefredakteur AT

Col. Gordon D. Green erhielt den George W. Bush-Friedenspreis aus den Händen von US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld. Secretary Rumsfeld sagte, für ihn sei Col. Green Lateinamerikas größter Freiheitskämpfer seit Alfredo Strössner. Im Hintergrundgespräch erklärte der Minister, Col. Green sei für den Friedenspreis schon anlässlich der zweiten Amtseinführung Präsident Bushs vorgesehen gewesen. Aber als ARA-Commandos im Dezember 18 Missionare der Kirche der entketteten Menschheit erschossen hätten sei Präsident Bush erzürnt gewesen. Speziell Staatssekretär Elliots unglückliche Äußerung, man hätte gedacht alle religiösen Fundamentalisten seien Terroristen habe den Präsidenten doch stark verunsichert.

Col. Green wurde von seinem persönlichen Adjudanten Captain Fwashman, dessen Laufburschen Sergeant Minx und Private Lone-Wulf nach Washington begleitet. Der Private hatte eigentlich keine Aufgabe in Washington aber man habe ihn für seine Leistungen an der AIM belohnen wollen, und es seien die Gipsfigürchen ausgegangen gewesen. Außerdem habe man jemanden zum Bierholen benötigt.

Die gesamte Entourage von Col. Green wurde für ihre Leistungen im Kampf gegen den Terrorismus von Secretary Rumsfeld mit dem *Silver Star* ausgezeichnet. Der Collonel erhielt zusätzlich das *Army Cross*.

Die Redaktion gratuliert unseren Helden von ganzem Herzen - Jungs, das habt Ihr Euch verdient!

Der Aufschwung kommt nach Arulco

Die Herrin kündigt Industrieansiedlung an.

Von Quendolin MacIwra, AT-Wirtschaftsredaktion, Drassen.



Die Herrin anerkannte zunächst den Mut Dolores Harrows. Sie sei eine industrielle Leuchte des Landes. Nur wenige Jahre nachdem ihre Schwester, die Unternehmerin Doreen Harrows von Terroristen ermordet wurde, werde sie in Drassen eine Fabrik für Krokodillederwaren zu eröffnen. Diese Fabrik werde Arulco von Importen unabhängiger machen und dadurch dringend benötigte Gelder zur Terrorismusbekämpfung freimachen. Dolores Harrows erklärte, sie wolle das Vermächtnis ihrer Schwester fortführen und

den Menschen Arulcos Arbeit bringen. Die Angestellten ihrer Schwester seien wohl schon zu lange ohne Arbeit, aber sie sei zuversichtlich jüngeres Personal heranzuziehen.

US-Aussenhandelsminister Carlos Gutierrez kündigte sein Kommen zur Grundsteinlegung an und wünschte dem arubanischen Volk viel Glück im Kampf gegen den Terrorismus. Es sei bewundernswert wie sich die arubanische Demokratie gegen Al Queida verteidige. Col. Green, der in seiner Eigenschaft als der Herrin Leibwächter, anwesend war fühlte sich sichtlich unwohl. Darauf von der AT angesprochen erwiderte er: „Ich hasse Krokodile!“

untertrieben; Sie Die Redaktion ist dennoch das Kro-Green!! Professor



Verhalten wörtlich: „Einerseits ist es ganz sicher ein sehr ernster und pathologischer Fall von Übertragung; andererseits kann der Collonel durch die ständige Konfrontation mit seinen Ängsten, diese vielleicht besiegen. Als Ansatz ist diese Technik zu begrüßen. Auf jeden Fall braucht der Mann einen guten Psychiater.“

Die Herrin konterte: „Aber Gorro, das ist schamlos fürchten sich doch schon vor meiner Handtasche.“ der Meinung, daß es gehörigen Mut erfordert sich kodil zum Symbol zu nehmen. Bravo, Collonel Vomak D. Volkan äußerte sich zu einem solchen

Für unsere Leser ein Vorgeschmack auf die Sommerkollektion der Harrows-Kroko Ltd. Drassen, Arulco



Das Letzte:

AT-Gespräch mit Collonel Gordon D. Green

In unserer Rubrik *Das Letzte* heute ein Gespräch mit Collonel Gordon D. Green — Arulcos populärstem Kriegshelden. Das Gespräch führten AT-Chefredakteur Harold MacIntyre und AT-Sicherheitscorrespondent Harry MacIntosh.

- AT:** Was bedeutet Ihnen der Friedenspreis?
- Col. Green:** Es ist eine grosse Ehre und ein Ansporn für jeden Mann und jede Frau unter meinem Kommando.
- AT:** Inwiefern?
- Col. Green:** Nehmen sie Private Lone-Wulf, der mich nach Washington begleitet hat. Als er vor ein paar Jahren der Truppe beigetreten ist, mussten wir ihm erst einmal das Saufen abgewöhnen. Seit er an der AIM ist werden seine Resultate immer besser. Ihm wurde schon das *Abgeschnittene Terroristenohr in Gold* verliehen und wenn er so weiter macht, kann er vielleicht schon in zehn Jahren zum Private First Class befördert werden.
- AT:** Die neue Fabrik in Drassen ...
- Col. Green:** Eine grossartige Sache. Was wir allein an Devisen für Schuhwerk einsparen ist immens. Und wir können das Geld gut für Waffen und Munition brauchen.
- AT:** Haben Sie wirklich Angst vor Krokodilen?
- Col. Green:** Ich sage mal so: Wenn ich eines sehe, greife ich zum Mörser. Dabei werde ich aber nicht reich. (lacht) Frau Harrows will sie, glaube ich, ohne Löcher.
- AT:** Wollen Sie reich werden?
- Col. Green:** Nein, wenn ich Geld übrig hätte, würde ich es der Armee zur Verfügung stellen. Und denken Sie an die Verschwendung, die es überall gibt. Dr. Lumpi und Warden geben sich in Tixa so viel Mühe mit den kranken Insassen. Madios und Borschkow, oder wie die heißen. Es wäre für alle Beteiligten, einschließlich dieser beiden Irren besser, man würde Sie stillschweigend erschießen.
- AT:** Aber diese Menschen sind krank.
- Col. Green:** Erstens sind sie Terroristen; Zweitens sind sie *geisteskrank*; Drittens kostet es Unsummen; Viertens haben sie uns längst alles gesagt, was sie jemals wußten. Ich sage: Wenn man sie erschießt, tut man den Steuerzahlern einen Gefallen.
- AT:** Etwas Erfreulicheres — Ihre Vorbilder?
- Col. Green:** Zuerst, natürlich, Alfredo Strössner, was dieser Mann zur Befreiung seines Landes geleistet hat - gigantisch. Deshalb hat mich dieser Vergleich auch so gerührt. Zweitens, Dr. Jonas Savimbi - ein Mann von unbeugsamen Willen und felsenfesten Überzeugungen; und last but not least Oscar Saint Just, der Mann der es mit den Feinden von Innen und Aussen gleichermaßen aufnehmen musste.
- AT:** Saint Just ist gescheitert. Das wünschen wir Ihnen nicht. Wir wünschen Ihnen, daß Sie der Jugend Arulcos ein ähnliches Vorbild sind, wie es die Ihren für Sie waren.

Collonel Green, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.
Gott schütze die Herrin!